

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 35

Artikel: Einfach aber simpel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469276>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gesucht

Alle Sonntagsdenker

werden gebeten, lustige und ernsthafte Probleme für den Spalter auszuklügeln. Wir möchten nämlich eine neue Seite einrichten mit dem anspruchsvollen Titel:

Nur für Fortgeschrittene.

Witzige Rätsel

Kluge Fragen

Pfiffige Problemchen

sollen da ihren Platz finden.

Mindesthonorar

pro Beitrag Fr. 5.—.

Alle Beiträge an

R. Beaujon, Bahnpostfach 16256,
Zürich.

Bern geschlagen

Nicht ohne Neid lese ich im Völkischen Beobachter:

Gesetze für politische Leiter:

12. der Nationalsozialist denkt nicht
in Stunden, sondern in Jahrhun-
derten.

Damit ist der Weltrekord der Berner in Sachen «lange Leitung» wohl endgültig geschlagen, Schade! Ich war immer ordentlich stolz darauf. Busi

Privater Gedankenstrich

Habe Augustkarten gekauft und schicke meinen Jungen zur Post, um die Marken abstempeln zu lassen.

Er bringt mir die Meldung zurück, dass nur am Schalter gekaufte Karten entwertet würden.

Da ist nix zu machen, Habe also die Karten mit meiner Adresse versehen und in den Briefkasten geworfen.

Nun weiss ich bestimmt, dass meine Karten abgestempelt und zudem noch vertragen werden müssen — (Gedankenstrich) —, Weka

Vom Serwis

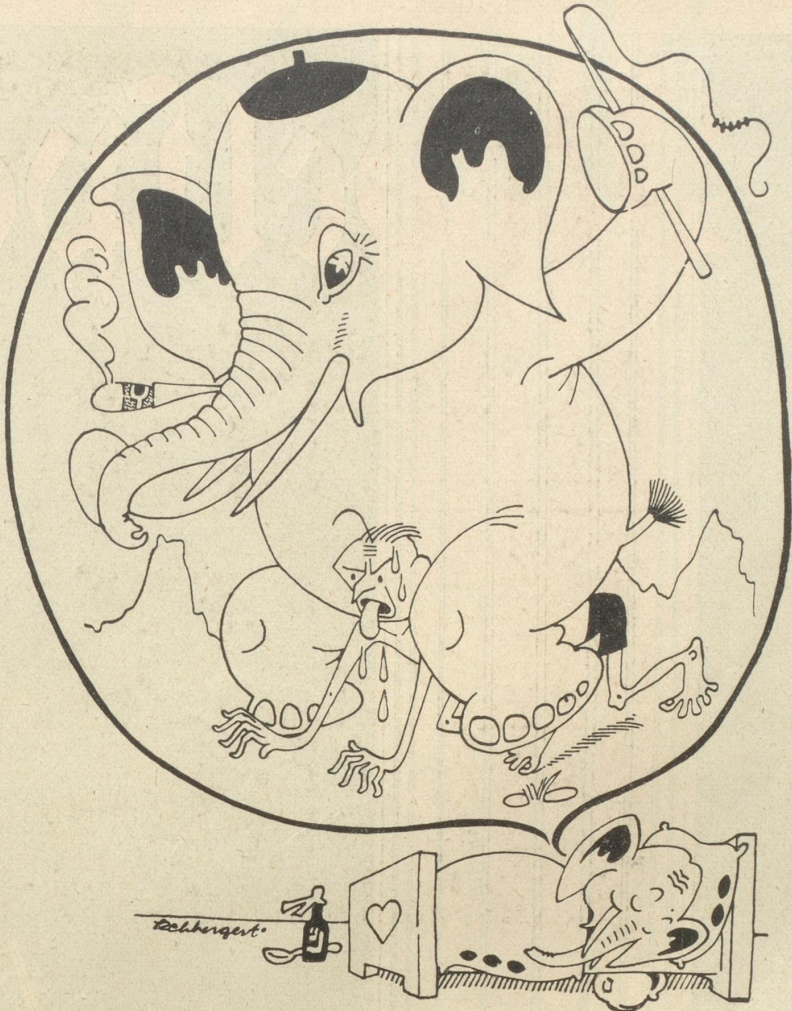
Am 8. ds. Mts. kehrte ich auf der kleinen Scheidegg im «Bärengaben» ein. Neben mir sass ein biederes Berner Bauernpaar mit Tochter. Der Mann rief der Kellnerin, um zu bezahlen. Diese rechnete vor:

Mittagessen etc. Fr. 14.50

Service	Fr. 1.45
---------	----------

Total	Fr. 15.95
-------	-----------

Stillschweigend zahlt das Burli. Wie aber das Servierfräulein weg ist, sagt



Des Elefanten Rache-Traum:

Auf Mister Halliburton über die Alpen!

die Tochter, ein währschafftes Meitschi von etwa 18 Jahren: «Ääh der tuusig ist das aber viel für dä Serwis, da näme mir 's nächste Mal Löffel und Gable lieber selber mit.»

Darauf belehrte sie der Vater: «Du dumms Tüpfli, das ist drum nid bloss für de Serwis, da ist 's Trinkgeld eben au derbi.» oop

Einfach aber simpel!

Folgendes Inserat fand sich in No. 1168 der N.Z.Z.:

Teppichstopferin
stopft Teppiche.

Waaarum, frage ich, soll eine Teppichstopferin nicht auch ausnahmsweise Teppiche stopfen?!

